

Der Uckermärker

Ein Heimatblatt

der Arbeitsgemeinschaft für uckermärkische Geschichte und
Nr. 2 des Uckermärkischen Geschichtsvereins 1994

Treffen der uckermärkischen Geschichts- und Heimatvereine



Einladung zu einer Fachtagung der uckermärkischen Geschichts- und Heimatvereine

Der Uckermärkische Geschichtsverein zu Prenzlau lädt am 03.09.94 zu einem ersten Erfahrungsaustausch der ehrenamtlich tätigen Geschichts- und Heimatvereine nach Prenzlau ein. Ortschronisten, Denkmalpfleger und historisch interessierte Bürger der Uckermark sind eingeladen, an einem Gedankenaustausch teilzunehmen. Alle anwesenden Vereine sollen die Möglichkeit erhalten, in einem Kurzreferat ihren Verein vorzustellen. Es ist unser Ziel, mit diesem

Treffen die aufwendige Arbeit der einzelnen Vereine zu erleichtern und wichtige Aufgaben auf breitere Schultern zu verteilen. Gemeinsame Veröffentlichungen, der Schriftenaustausch, die Koordinierung der einzelnen Vortragsreihen und Exkursionen und eine Intensivierung der Zusammenarbeit wäre zum Vorteil aller. Wir würden uns freuen, Sie auf unserer gemeinsamen Tagung begrüßen zu dürfen. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf unserer Tagung zu garantieren, bitten wir Sie, daß Sie die beigefügte Teilnahmebestätigung ausgefüllt an uns zurücksenden.

Ich/wir nehmen an der am 03.09.94 in der Kultur arche stattfindenden Tagung der Geschichts- und Heimatvereine teil.

Vorname

Name

Verein

Anschrift

Telefon

Die Anzahl der teilnehmenden Personen beträgt:

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben!

Tageszeitungen und Zeitschriften in der Vereinsbibliothek als Quellen der Heimatgeschichte

Zu einem besonderen Bestandteil des in diesem Jahr auf bereits über 1000 Neuerwerbungen angewachsenen Bestandes der Vereinsbibliothek des Uckermärkischen Geschichtsvereins zählt eine umfassende Sammlung von Tageszeitungen, Wochenblättern, Amtsblättern und Zeitschriften, welche es wert ist, einmal gesondert vorgestellt zu werden.

Den Grundstock für diese große Sammlung bilden zwei Schenkungen an den Verein, welche 1991 und 1994 eingingen.

Die erste Schenkung umfaßt die Tageszeitungsjahrgänge der "Freien Erde" von 1965 bis 1989, welche uns von der Redaktion der "Prenzlauer Zeitung" nach einer Aussonderungsaktion dankenswerterweise übergeben wurden. Die fast vollständigen 25 Jahrgänge sind gerade für die Heimatgeschichtsforschung von außerordentlich großem Interesse und Wert, können sie doch u.a. über ihren großen Artikelfundus zur Aufarbeitung der Geschichte unserer Region zu DDR-Zeiten beitragen. Ohne großen Zeitverzug wurde 1991 die vervollständigung der Sammlung wie auch die Weiterführung des Sammelns der nach 1989 in der Uckermark erschienenen Druckerzeugnisse durch mehrere Vereinsmitglieder aufgenommen. So sind heute auch die Folgezeitungen der "Freien Erde" relativ lückenlos in der Vereinsbibliothek vorhanden. Zu ihnen gehören der "Nordkurier", die "Prenzlauer Zeitung", die Wochenblätter "Der Neue Ucker-Markt", "Sonntags-Blitz", "Wochenbote", wie auch die Amtsblätter "Uckermärker Tumpfeiffer" und "Prenzlauer Anzeiger". Ein besonderer Dank soll in diesem Rahmen daher auch an die sammelnden Vereinsmitglieder Hans Rammoser, Volkmar Thielemann, Horst und Jürgen Theil, Gerhard Kegel, Marlies Lenk-Zietmann, Olaf Gründel und Frank Wieland gehen.

Überregional von großer Bedeutung stellt sich die zweite umfassende Schenkung dar, welche der Vereinsbibliothek von Vereinsmitglied Heinz Wiechert in diesem Jahr übergeben wurde. Herr Wiechert stellte zur öffentlichen Benutzung seine gesamte, über mehrere Jahrzehnte zusammengetragene Sammlung der Zeitschrift "Der Spiegel"

zur Verfügung. Die ältesten Jahrgänge erwarb er zu nicht geringen Preisen im Nachdruck, so daß die Sammlung heute die Jahrgänge von 1949 und 1993 (44 Jahrgänge) umfaßt. Einige noch fehlende Exemplare versucht Herr Wichert weiterhin zu beschaffen. Der außerordentliche Umfang und Wert dieser Schenkung veranlaßten den Vorstand des Uckermärkischen Geschichtsvereins, neben "Ehrenmitgliedern" für besondere Forschungsverdienste und größere Schenkungen bzw. Spenden in Zukunft auch "Immerwährende Mitglieder" im Verein aufzunehmen. Diese Mitglieder sind durch ihre Verdienste und die durch sie in den Verein eingebrachten großen Werte von einer weiteren Beitragszahlung befreit. Die Entscheidung über die Aufnahme als "Immerwährendes Mitglied" wird auf der folgenden Mitgliederversammlung getroffen und ist somit ein besonderer Ausdruck des Dankes durch alle Vereinsmitglieder. Ich denke, daß wir in dieser Form der Lokalredaktion der "Prenzlauer Zeitung" und Herrn Heinz Wichert für ihre wertvollen und umfangreichen Schenkungen auf der kommenden Mitgliederversammlung noch einmal ganz herzlich danken können. Für uns Vereinsmitglieder sind diese Schenkungen Verpflichtung zur Erschließung, zur Archivierung bis hin zur Konservierung und Ergänzung von Bestandstücken, um wissenschaftliche Forschung betreiben zu können. In den letzten Jahren wurde bereits im kleinen Kreise damit begonnen, von den einzelnen vorhandenen Zeitungsjahrgängen Bestandslisten anzufertigen, welche auch dem künftig erscheinenden Bibliothekskatalog beigelegt werden sollen, doch es bleibt noch viel zu tun. Bei Bibliotheksnachmittagen, -abenden, Arbeitseinsätzen in der Vereinsbibliothek oder nach Vereinbarung besteht jederzeit die Möglichkeit, bei einer zügigen Sichtung mitzuhelfen. Im zweiten Schritt sollen aussagekräftige und wertvolle Artikel kopiert werden und in einer nach Sachgebieten geordneten Artikelsammlung aufgenommen werden. Während der bisherigen Sichtung wurden bereits wertvolle Informationen zur Heimatgeschichte entdeckt, die zu einer weiteren Forschungstätigkeit ermuntern.

Frank Wieland

Einladung zur Subskription

Der Uckermärkische Geschichtsverein zu Prenzlau e.V. und repro & druck center M. Dittman Prenzlau geben gemeinsam einen neuen Reprint heraus. Der Titel des 1931 vom Magistrat der Stadt Prenzlau herausgegebenen Buches lautet: "Das Buch der Uckermärkischen Hauptstadt Prenzlau". Dieses umfangreiche und gut bebilderte Werk (122 Abbildungen) ist das letzte Buch zur Stadtgeschichte, welches vor 1945 in Prenzlau erschienen ist. Da sich die Herausgabe des Buches um einige Monate verzögert hat, wird das Subskriptionsangebot (Vorzugspreis/55,-DM) bis zum 30.09.94 verlängert. Lassen Sie sich diesen in einer lemitierten Auflage erscheinenden Band nicht entgehen, wenn er auch dem Forschungsstand von 1931 entspricht, so ist es doch ein repräsentatives und inhaltsreiches Standardwerk zur Stadtgeschichte.

ABM-Kräfte unterstützen den Uckermärkischen Geschichtsverein

Der Vereinsvorstand beantragte für 1994 zwei ABM-Stellen, die inzwischen beide von den zuständigen Arbeitsämtern befürwortet bzw. genehmigt wurden.

Herr Brandt wird unsere Vereinsarbeit innerhalb der Ortsgruppe Gramzow unterstützen. Sein Hauptbetätigungsfeld wird die Aufarbeitung der Ortsgeschichte Gramzows sein. Geplant ist hier ferner die Einrichtung einer Heimstube.

Eine zweite namentlich noch zu bestimmende ABM-Kraft wird direkt in Prenzlau tätig sein. Sie wird die Vereinbibliothek betreuen, den Steintorturm der Öffentlichkeit zugänglich machen, die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und bei der Vorbereitung von Publikationen und Veranstaltungen helfen. Beide ABM-Maßnahmen werden mit 100% vom Land finanziert, so daß dem Verein keine direkten Personalkosten entstehen, sondern nur die laufenden Nebenkosten von uns erbracht werden müssen.

Programm für das Treffen der Geschichts- und Heimatvereine am 03.09.94 in Prenzlau

**9.30 Uhr Beginn der Tagung in der
Prenzlauer Kultur arche - Begrüßung
durch den Landrat Dr. Benthin**

**9.45 Uhr Filmvorführung "Uckermark
Bilder einer Landschaft"**

**10.15 Uhr Vorstellung der Vereine (alle
anwesenden Geschichts- und Heimatvereine
erhalten die Möglichkeit, sich und ihre bis-
herige Tätigkeit vorzustellen)**

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagspause

**14.00 Uhr Führung durch das Kulturhi-
storischen Museum Prenzlau durch
Gerhard Kohn**

**15.00 Uhr Besichtigung des Steintortur-
mes und der Bibliothek des Uckermärki-
schen Geschichtsvereins zu Prenzlau**

**16.00 Uhr Fortsetzung der Tagung in der
Kultur arche - Erfahrungsaustausch und
Literaturbörse.**

Beitragszahlung und Vereinsfinanzen

Auf den zurückliegenden Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen mußte leider mehrfach festgestellt werden, daß die Kontinuität der Beitragszahlung nicht gewährleistet ist. Einige Vereinsmitglieder haben mehrjährige Zahlungsrückstände aufzuweisen. Um die Zahlung der Mitgliedsbeiträge zu vereinfachen, bitten wir Sie die beiliegenden Ermächtigungen zum Einzug der Jahresbeiträge an uns ausgefüllt zurückzusenden. Sie helfen dadurch mit, die Arbeitsfähigkeit des Geschichtsvereins zu erhalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neues von der Franziskanerkirche

Am Sonntag, dem 3. Juli, um 17.00 Uhr lud der Uckermärkische Konzertchor Prenzlau e.V. zu einem Benefizkonzert in die Prenzlauer Franziskanerkirche ein. Es sang der bekannte Berliner Männerchor Carl Maria von Weber unter Leitung von Andreas Wiedermann. Es war die erste öffentliche Nutzung dieser Kirche seit 1987. Im Vorfeld des Konzerts hatte der Geschichtsverein gemeinsam mit dem Konzertchor einen Arbeitseinsatz in der Franziskanerkirche durchgeführt. Die etwa 350 Gäste, die zu diesem Konzert erschienen waren, spendeten insgesamt 3000,- DM.

Ferner konnten an diesem Tag 3000,- DM von der AG für uckermärkische Geschichte/Buchholz und 2000,- DM vom Uckermärkischen Konzertchor an den Bürgermeister Jürgen Hoppe übergeben werden. Diese Mittel und die Fortführung der Spendensammlung sollen helfen, dieses bedeutende sakrale Bauwerk unserer Stadt möglichst bald einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Die Vollen- dung der Außenhaut der Kirche wurde u.a. durch die von der AG für uckerm. Geschichte und dem Geschichtsverein in- itiierte Spendenaktion, die bisher über 83 000,- DM erbrachte, ermöglicht.

Veranstaltungskalender 2/1994

Fr., d. 26.08. um 19.30 Vorstandssitzung im Steintorturm

Fr., d. 09.09. um 19.30 Uhr findet in der Kultur arche ein Vortragsabend zum Thema: "Der Luftkrieg über der Uckermark vor 50 Jahren im Spiegel zeitgeschichtlicher Quellen" statt. Referent: Dr. Axel Klätte/Militärhistoriker

Fr., d. 30.09. um 19.30 Uhr setzen wir unsere Vortragsreihe zur uckermärkischen Geschichte in der Kultur arche fort. Thema: "Das Prenzlauer Bürgertum im 19. Jahrhundert". Referent: Dr. Peter Franke/Berlin

Exkursion mit dem Fahrrad nach Boitzenburg. Dort wird uns Hans Benthin durch die Geheimnisse der Boitzenburger Geschichte führen. Treffpunkt: Parkplatz am Mitteltorturm am Sa., d. 08.10. um 10 Uhr. Die Rückfahrt wird gegen 16 Uhr erfolgen.

Fr., d. 14.10. um 19.30 Uhr Vorstandssitzung im Steintorturm

Sa., d. 22.10./9Uhr Arbeitseinsatz im Steintorturm

Fr., d. 25.11. um 19.30 Uhr Vereinsabend im Steintorturm

Fr., d. 09.12. um 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins. Berichte und Diskussion über die laufende Arbeit des Geschichtsvereins. Vorstellung des neuen Mitteilungsheftes.

Impressum: Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau, Jürgen Theil, Friedenskamp 6, 17 291 Prenzlau, Tel. 03984/800 461 und AG für uckermärkische Geschichte im Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umge- bung, Gerhard Kegel, Seppenser Mühlenweg 102, 21 244 Buchholz in der Nordheide, Tel. 04181/7396

Unsere Bankverbindung: Volksbank Uckermark Kto. 300004300 BLZ: 1509 1704